

Das Ganze sehen

Vom klassischen Hausarzt zum ganzheitlichen Gesundheitscoach

Der Bonner Mediziner Dr. Peter Strauven praktiziert seit 17 Jahren. Begonnen hat er als ganz normaler Hausarzt mit rund 1.000 Patienten. Als er dann selbst gesundheitliche Probleme bekam, entdeckte er die ganzheitliche Medizin für sich. Seit diesem Schlüsselerlebnis hat er seine schulmedizinische Ausbildung konsequent durch ganzheitliche Zusatzbildungen weiterentwickelt.

Christoph Steinhauer: *Dr. Strauven, wie sind Sie zur ganzheitlichen Medizin gekommen?*

Strauven: Nachdem schulmedizinische Methoden bei meinen Beschwerden mit einem Tennisellbogen keinen Heilerfolg brachten, bin ich in Österreich ganzheitlich behandelt worden. Durch Ernährungsumstellung, Akupunktur und den Einsatz einer Gebisschiene zur Korrektur einer Kieferfehlstellung sind meine Beschwerden verschwunden. Das hat mich veranlasst, zusätzlich zu meiner

sonsten stören Giftstoffe unser Befinden und sorgen für Beschwerden wie Kopfschmerzen, Nervosität, Schlafstörungen, Verdauungsbeschwerden und Gelenkschmerzen. Ziel einer Behandlung nach F. X. Mayr ist deshalb immer eine alle Organe umfassende Verbesserung des Körpers – durch Entgiftung, Entschlackung und Entsäuerung sowie eine neue mentale Standortbestimmung.

Steinhauer: *Welche Rolle spielt der Präventionsgedanke?*

Strauven: Die entscheidende. Das Problem der heutigen Medizin ist ja, dass der Arzt meist erst dann konsultiert wird, wenn bereits eine Erkrankung vorliegt. Außerdem werden oft nur Symptome bekämpft und nicht nach den Ursachen geforscht. Dazu ist im Praxisalltag ja kaum Zeit übrig. Das war in meiner Hausarztpraxis früher auch nicht anders. Heute nehme ich mir für jeden Patienten im Erstgespräch mindestens eine Stunde Zeit. Hier werden neben



Dr. Peter Strauven

Hierbei achte ich aber auch strikt auf das für den Patienten Machbare. Natürlich hat eine umfassende, individuelle, zeitlich aufwendige Medizin seinen Preis. Dieser ist aber überschaubar. Ich sehe mich heute auch nicht mehr als klassischen Hausarzt, sondern mehr als Gesundheitscoach. Der Arzt begleitet hierbei seine Patienten regelmäßig über einen längeren Zeitraum, durchaus auch in Abständen von einem, drei oder sechs Monaten, zum Beispiel bei Gewichtsabnahme, Burn-out-Syndrom, lange bestehenden Darm- oder Magenbeschwerden oder hormonellen Störungen. Viele Patienten kommen und möchten Tipps und Beratung, um so lange wie möglich gesund und fit zu bleiben. Dabei kann ich ihnen helfen. Selbstverständlich gehört dazu, dass ich mich regelmäßig weiterbilde. Zurzeit absolviere ich den Master-Studiengang „Präventionsmedizin“ an der Dresden International University (DIU). Außerdem baue ich ständig mein medizinisches Netzwerk aus, zu dem bereits viele Kollegen und Kliniken hier in Bonn gehören.

3-Säulen-Modell der ganzheitlichen Medizin:

1. Säule: Stärkung bzw. Wiederherstellung der mentalen Zufriedenheit
2. Säule: Stärkung bzw. Wiederherstellung der körperlichen Zufriedenheit
3. Säule: Nutzung sämtlicher Erkenntnisse der modernen Medizin sowie des gesamten, tradierten Heilwissens der Menschheit

Facharztbildung als Allgemein- und Ernährungsmediziner eine Ausbildung zum ganzheitlichen F. X. Mayr-Facharzt zu absolvieren.

Steinhauer: *Was heißt das genau?*

Strauven: Der 1965 verstorbene österreichische Arzt Franz Xaver Mayr vertrat die Auffassung, dass der Darm die Wurzel des Menschen ist. Berühmt geworden ist zum Beispiel seine Klassifizierung von Patienten nach deren Bauchform. Mayr gelang es, ein für die damalige Zeit revolutionäres, ganzheitliches und natürliches Behandlungskonzept zu entwerfen, das durch die heutige Medizin weitgehend bestätigt wird. Danach kann nur ein gesunder Darm die aufgenommenen Nahrungsmittel optimal zu den Organen weiterleiten. An-

mit dem Patienten, welche Maßnahmen sinnvoll sind. Wichtig ist, dass alles, was ich in meiner Praxis anbiete, auch wissenschaftlich fundiert ist. Der Vorteil für den Patienten in der Behandlung liegt in der optimalen Kombination aus klassischer Schulmedizin und dem ganzheitlich biologischen Ansatz.

Steinhauer: *Übernehmen die Krankenkassen die Kosten?*

Strauven: Nur zum Teil, immer auch vom Fall abhängig. Ich führe zwar eine Privatpraxis, aber immer mehr allgemeine Kassenpatienten suchen meine Praxis auf.

Kostenlose Vorträge von Dr. Strauven:

- 12.2.09: „Alles über den Darm – die ganzheitliche Behandlung“
10.3.09: „Alles über Arthrose – welche Möglichkeiten der ganzheitlichen Behandlung gibt es?“

Ort und Zeit: Jeweils 19.30 Uhr im Uniclub Bonn, Informationen unter www.strauven.de